

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 51-52

Artikel: Literatur
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-617731>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

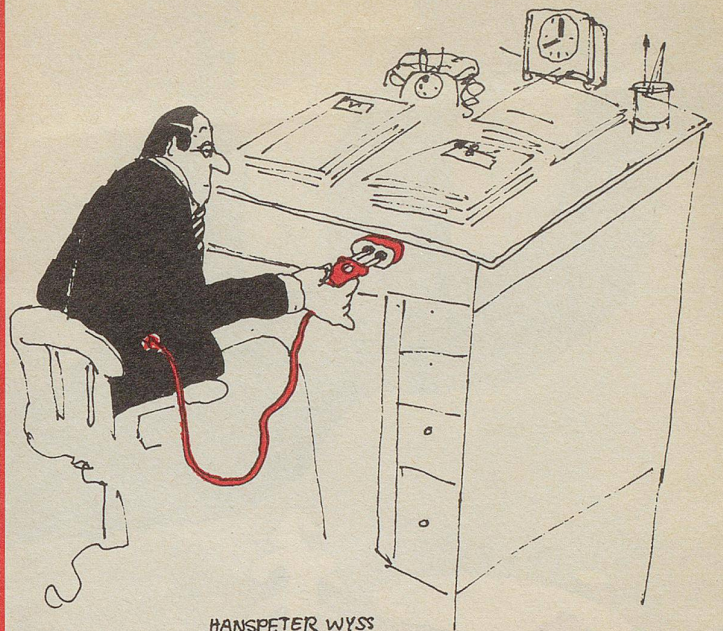
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heinrich Wiesner

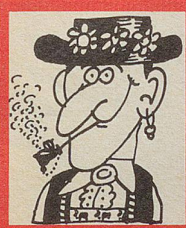
Kürzestgeschichte

Eitelkeit

Im Nürnberger «Aerzteprozess» nahm Hitlers ehemaliger Leibarzt, angeklagt als Vollstrecker des Euthanasieprogramms, das Urteil zum Tod durch den Strang mit dem Kopfhörer entgegen und ordnete, nachdem man ihm diesen abgenommen, sorgfältig die pomadisierten Haare, bevor er den Saal verliess.



HANSPETER WYSS



Usem
Inner-
rhoder
Witz-
tröckli

De Hautlisseff het em Moge em dreu möse en Bsoffne heetue mit sim Tschiiip. Das Mandli het de gaz Weg all gad gschnodered on pleged and all gsät: «I ha halt e Letzi, i ha halt e Letzi.» (Unheilbare Folge einer Krankheit.) Do froged de Seff am, was denn das för e Letzi sei. Do sät das Mandli: «Jo wäscht Seff, wo i no gaz chli gse bi, han i di englisch Kranked gkha, ond set doo vegess i all s Heegoh.»

Sebedoni

Konsequenztraining

Angesichts der selbst in diesen kühlen Herbsttagen noch nicht abflauenden «Oben ohne»-Diskussion wurde der alte Bö-Vers ins Feld geführt:

*Kurzbericht vom Badestrand
Ueberfluss von Fleisch im Sand
grosser Mangel an Verpackung
lang nicht alles schön, was nackig.*

Dem wohl auch im nächsten Sommer noch nichts beizufügen wäre.

Boris

Dies und das

Dies gelesen (als Feststellung eines Ufo-Fachmannes, notabene): «Auch die Phantasie der Ufogeegner kennt keine Grenzen!» Und *das* gedacht: Auch ist gut!

Kobold

Literatur

«Miltons «Verlorenes Paradies» ist doch eine herrliche Dichtung.»

«Grossartig!»

«Haben Sie es je gelesen?»

«Nein. Und Sie?»

«Ich auch nicht.»

Solche nicht gelesene «Verlorene Paradiese» gibt es in grosser Zahl.

Pardon

Der Motorfahrer hilft seinem ausserordentlich dicken Opfer aufzustehn.

«Hätten Sie nicht um mich herumfahren können?» fragt das Opfer.

«Ich wusste nicht, ob mein Benzin dazu reichen würde», entgegnet der Fahrer.

Langweilig

Ueber das Wetter zu sprechen ist langweilig. Nicht über das Wetter zu sprechen ist unhöflich. Worüber soll man dann sprechen, wenn man höflich und doch interessant bleiben will? Natürlich über die Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich!

Uff Baaselbieter Dütsch gseit

S git Lüt, wo mit de-n-Auge Muusig loosen und mit de-n-Ohre Bilder aaluege. Numme so wiiter: d Wält ghejit jo einewääg us allne Fuege.

Hans Häring

An unsere Leser
Die nächste Ausgabe erscheint
als Neujaahrsnummer
am 2. Januar 1979

Wir bitten um Beachtung und grüssen freundlich
Nebelspalter-Verlag

Nebelspalter

Impressum

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 43

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet



Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach, Telefon 071 / 41 43 41 / 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 21.-, 6 Monate Fr. 39.-, 12 Monate Fr. 68.-

Abonnementspreise Europa:

6 Monate Fr. 54.-, 12 Monate Fr. 96.-

Abonnementspreise Uebersee:

6 Monate Fr. 64.-, 12 Monate Fr. 116.-

Einzelnummer Fr. 2.-

Bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071 / 41 43 43

Inseraten-Annahme


Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01 / 720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:
Nach Tarif 1978/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen

vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen

 SCHWEIZER PAPIER